

Grube Holm

Schlagwörter: [Bergwerk](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Drebkau](#)

Kreis(e): [Spree-Neiße](#)

Bundesland: [Brandenburg](#)



Grube Holm
Fotograf/Urheber: Franz Dietzmann



Die Grube Holm wurde erstmals im Jahr 1872 durch Mutungen erfasst. Ein Jahr später begannen die Aufschlussarbeiten. Am 11.02.1874 erfolgte die offizielle bergrechtliche Anmeldung, die von Berginspektor Julius Schultze aus Wriezen im Auftrag von Wilhelm Eisenmann aus Berlin und Carl Bayer aus Wriezen durchgeführt wurde.

Die Aufschlussarbeiten von 1876 bis 1884 erfolgten zeitgleich mit der Errichtung eines Wasserhaltungs- und Förderschachts. Ab 1876 waren Grubeninspektor Buggisch und Rittergutbesitzer von Diepow Eigentümer der Grube.

Der eigentliche Braunkohleabbau begann 1880 im Tiefbauverfahren. Insgesamt wurde Braunkohle auf acht Sohlen im Pfeilerbruchverfahren mit Teufen zwischen 4,5 und 26 m gefördert. Im selben Jahr errichtete man eine Brikettfabrik, um die effiziente Verwertung der Kohle sicherzustellen. 1881 wurde der Betrieb in die oHG Steinitzer Werke Buggisch & Co. Steinitz überführt. Ein Jahr darauf erfolgte parallel zum Tiefbau auch der Abbau im Tagebauverfahren, das durch die geologische Beschaffenheit der ersten Kohleflözes möglich war. Wirtschaftliche Herausforderungen führten schließlich zur Einstellung des Grubenbetriebs 1884.

Datierung:

- bergrechtliche Anmeldung: 11.02.1874
- Abbau: 1876-1884

Quellen/Literaturangaben:

- H. Cramer: Beiträge zur Geschichte des Bergbaus in der Provinz Brandenburg, in: Die Niederlausitz, Bd. 5, Halle/Saale

1880, S. 266.

- Dieter Sperling: Niederlausitzer Braunkohlenbergbau im 19. Jahrhundert. Findbuch Niederlausitzer Braunkohlengruben und bergrechtlicher Verleihungen, in: Förderverein Kulturlandschaft Niederlausitz e. V. (Hg.): Beiträge zur Geschichte des Bergbaus in der Niederlausitz, Bd. 5, Cottbus 2005, S. 171.

BKM-Nummer: 32000222

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Grube Holm

Schlagwörter: Bergwerk

Ort: Domsdorf

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 37 34,33 N: 14° 13 43,14 O / 51,6262°N: 14,22865°O

Koordinate UTM: 33.446.606,92 m: 5.719.746,38 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.446.721,48 m: 5.721.590,04 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Grube Holm“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32000222> (Abgerufen: 8. April 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

